

Erledigt

Wer braucht eigentlich Sierra?

Beitrag von „Fantomas“ vom 15. August 2016, 02:52

Ich habe einige Bekannte, die mit einem Mac professionell arbeiten. Einige von denen haben immer noch Mac OS X Lion, Mountain Lion oder Mavericks auf ihrem Rechner. Viele halten ja Mavericks für das stabilste Mac OS Betriebssystem. Die Mac Pro's dieser Leute laufen 24 Stunden/7 Tage/12 Monate im Jahr. Sie schwören auf Mac OS, das sie nie im Stich lässt. Es werden nur Mac OS Updates gemacht, wenn es eine neue Software verlangt. Ansonsten wird mit einem stabilen System und der "alten" Software weiter gearbeitet!

In den Fällen ist es egal, ob Lion, Mountain Lion oder gar El Capitan benutzt wird, es kommt immer ein gutes Ergebnis dabei raus. Und das liegt nicht daran, welche Mac OS X-Version benutzt wird, sondern, welche Programme benutzt werden. Natürlich kommt es auch auf das Können der Leute an. Denen ist es völlig schnuppe, ob sie sich mit Siri unterhalten können oder nicht. Das Gegenteil ist der Fall. Den meisten der professionellen Mac-Usern ist es sogar ein Dorn im Auge, das so viel Schickimicki im Mac OS-Betriebssystem Einzug gehalten hat.

Ich warte auch immer ab, bis sich ein neues Betriebssystem stabilisiert hat. Oftmals installiere ich erst die Finale Version eines Mac OS, z.B. Mountain Lion 10.8.5 oder Mavericks 10.9.5 usw. Also immer dann, wenn das neuere Mac OS in den Startlöchern steht oder schon auf dem Markt ist. Somit hat man immer nur ein Update pro Betriebssystem. Ich fühle mich dann immer auf der sichereren Seite.